

Epidemiologische Information für den Monat Februar 2023

(4 Meldewochen vom 30.1. bis 26.02.2023)

Borreliose

Die Anzahl der Borreliosen lag mit 46 Meldungen rund 24 % über dem Niveau des 5-Jahres-Mittelwertes Februar mit 37 Meldungen. In fast allen Fällen wurde symptomatisch ein Erythema migrans angegeben. In 3 Fällen wurde eine Arthritis diagnostiziert.

Campylobacter-Enteritis

Bei den Campylobacter-Infektionen lag die wöchentlichen Neuerkrankungshäufigkeit (0,9 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner) 24 % unter dem Niveau des Vormonates Januar. Im Vergleich zum 5-Jahres-Mittelwert (259) wurden mit 146 Erkrankungen 44 % weniger Fälle erfasst.

Clostridioides difficile-Infektion, schwerer Verlauf

Im Februar wurden 12 schwere Verläufe einer *Clostridioides difficile*-Infektion übermittelt. Betroffen waren Erwachsene im Alter zwischen 60 und 95 Jahren (Median: 82,5 Jahre). An den Folgen der Infektion verstarben vier Frauen und zwei Männer im Alter zwischen 70 und 95 Jahren.

Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19)

Auf den Berichtsmonat Februar entfielen 8.943 Fälle, was einer wöchentlichen Inzidenz von 55,3 Infektionen pro 100.000 Einwohner und einem Rückgang um 16 % gegenüber dem Vormonat Januar entsprach.

Der Anteil am Gesamtvorkommen war in den Altersgruppen der 30- bis unter 50-Jährigen sowie der über 70-Jährigen mit 35 bzw. 18 % am höchsten. Bei den unter 10-jährigen Kindern erfolgten, wie auch schon in den vergangenen Monaten, die wenigsten Nachweise (2,1 % Anteil).

32 Männer und 23 Frauen im Alter zwischen 68 und 98 Jahren (Altersmedian: 84 Jahre) verstarben an den Folgen der Erkrankung.

Häufungen mit mindestens 5 Fällen wurden aus 22 Heimen für Seniorinnen und Senioren (5 und 51 Fälle), 8 Krankenhäusern (zwischen 5 und 30 Fällen) sowie 2 Betreuungsstätten für gesundheitlich eingeschränkte Personen (5 und 36 Fälle) übermittelt.

Denguefieber

Es erkrankten zwei Männer im Alter von 35 und 51 Jahren sowie eine 50-jährige Frau nach Aufenthalt auf den Philippinen bzw. der Insel Bali.

Enterobacterales-Nachweis¹

Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 18 Fallmeldungen (5 Infektionen und 13 Kolonisationen) mit Nachweis einer Carba-penamase-Determinante oder mit verminderter Empfindlichkeit gegenüber Carbapenemen übermittelt.

Todesfälle kamen nicht zur Meldung.

Haemophilus influenzae-Erkrankung, invasiv

Im Berichtszeitraum wurden 7 Infektionen übermittelt, die ein 3-jähriges Mädchen sowie Erwachsene im Alter zwischen 33 und 87 Jahren (Median: 78 Jahre) betrafen. Die Erregerisolierung erfolgte jeweils aus der Blutkultur. In zwei Fällen konnten die Serotypen b bzw. a-f ausgeschlossen werden.

Todesfälle kamen nicht zur Meldung.

Influenza

Im Berichtszeitraum wurden 469 Influenzavirus-Infektionen übermittelt: 281-mal Influenza A (darunter 4-mal A(H1N1)pdm09, 165-mal Influenza B sowie 23 nicht nach A oder B differenzierte Influenza-Nachweise. Dies entsprach einer Wocheninzidenz von 2,9 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner und damit einem weiteren Rückgang um 82 %.

Es verstarben 5 Frauen im Alter zwischen 91 und 109 Jahren (Median: 95 Jahre) an den Folgen einer Influenza A-Infektion (4) bzw. an einer Influenza B-Infektion.

Keuchhusten

Im Berichtsmonat kamen 5 *Bordetella (B.) pertussis*- (davon eine vollständig gegen Pertussis geimpft) sowie 15 *B. parapertussis*-Erkrankungen zur Meldung.

Weiterhin wurden 2 Fälle von *B. pertussis* und 60 Fälle von *B. paraptussis* übermittelt, bei denen das klinische Bild fehlte bzw. nicht vollständig ausgeprägt war. Wie schon in den vergangenen Monaten konnten die meisten *B. paraptussis*-Fälle bestehenden bzw. neuen Häufungen in Kindertagesstätten zugeordnet werden. Die Nachweise erfolgten bei den Kindern mittels PCR aus Material des Nasenrachenraumes.

Legionellose

Bei der im Berichtsmonat übermittelten Legionellose handelte es sich um eine 40-jährige Frau, die stationär mit einer Pneumonie behandelt wurde. Der Erregernachweis *Legionella pneumophila* gelang mittels PCR. Die Patientin hatte sich während der Inkubationszeit sowohl zu Hause sowie beruflich in Hotels in Dubai und Indien aufgehalten.

Lues, angeborene Infektion

Bei zwei der im Februar übermittelten 57 Lues-Fälle handelte es sich um angeborene Infektionen. Betroffen waren männliche Säuglinge, jeweils ohne Angaben zum klinischen Bild. Die Infektionen wurden labordiagnostisch bestätigt. Bei einem der Kinder war eine Infektion der Kindsmutter bekannt.

Malaria

Es erkrankten ein 59 Jahre alter Mann nach einem Aufenthalt in Mosambik sowie eine 60-jährige Frau nach einer Uganda-Reise. In beiden Fällen erfolgte keine Spezifizierung des Plasmodium-Nachweises.

Meningokokken-Erkrankung, invasiv

Eine 20 Jahre alter Mann erkrankte mit meningitischer Symptomatik. Aus Blut und Liquor gelang der Nachweis von Meningokokken. Eine Übermittlung der Serogruppe erfolgte nicht.

MRSA-Infektion, invasiv

Im Februar wurden 8 Infektionen erfasst. Es handelte sich um Patient*innen im Alter zwischen 51 und 92 Jahren (Altersmedian: 80 Jahre). Der MRSA-Nachweis wurde aus Blut geführt. Es kamen keine Todesfälle zur Meldung.

CA-MRSA-Nachweis

Insgesamt wurden 7 Infektionen und 2 Kolonisationen übermittelt. Betroffen waren ein wenige Wochen alter männlicher Säugling, ein 10-jähriges Mädchen, zwei 16 Jahre alte Jugendliche sowie Erwachsene zwischen 22 und 78 Jahren (Altersmedian: 22 Jahre). Die Nachweise erfolgten aus verschiedenen Abstrichen der Patient*innen.

Norovirus-Gastroenteritis

Die Anzahl der übermittelten Infektionen stieg im Berichtszeitraum um rund 50 % gegenüber dem Vormonat Januar. Mit insgesamt 541 registrierten Fällen lag die wöchentliche Neuerkrankungsrate bei 3,4 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner jedoch deutlich unter dem 5-Jahres-Mittelwert des Vergleichszeitraumes (4,0 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner).

Es verstarb eine 86 Jahre alte Frau.

Häufungen mit mindestens 5 Fällen wurden aus 2 Heimen für Seniorinnen und Senioren (5 und 8 Fälle), 4 Krankenhäusern (zwischen 6 und 12 Fälle), sowie einer Kindertagesstätte (18 Fälle) gemeldet.

Pneumokokken-Erkrankung, invasiv

Im Berichtsmonat kamen 47 Fälle zur Meldung. Im Vergleich zum Vormonat Januar (67 Fälle) wurden deutlich weniger Infektionen übermittelt. Die Zahl der Fälle lag jedoch fast doppelt so hoch wie der 5-Jahres-Mittelwert von 24.

Betroffen waren Kinder (2, 3 und 6 Jahre alt) sowie Erwachsene im Alter zwischen 29 und 94 Jahren (Alters-Median der Erwachsenen: 74 Jahre). Der Erregernachweis erfolgte aus der Blutkultur bzw. bei 5 Patient*innen mit meningitischem Verlauf aus Liquor.

Ein 64 Jahre alter Mann verstarb an den Folgen der Infektion.

Pseudomonas aeruginosa-Nachweis²

Im Februar wurden 10 Nachweise (5 Kolonisationen, 5 Infektionen) erfasst. Betroffen waren Erwachsene im Alter zwischen 43 und 84 Jahren (Median: 74,5 Jahre).

Respiratory-Syncytial-Virus-Infektion

Insgesamt wurden im Monat Februar 896 RS-Virus-Infektionen übermittelt (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 33 Fälle, 5-Jahres-Mittelwert: 969). Gegenüber dem Vorzeitraum Januar entsprach dies einem Rückgang um 60 %.

Bei der Altersverteilung der RSV-Nachweise lag die Hauptlast bei den Erwachsenen ab 50 Jahren mit einem Anteil von 48 %. Kinder unter 5 Jahren waren mit einem Anteil von 25 % betroffen.

Es kamen 11 Todesfälle zur Meldung, bei denen Patient*innen im Alter zwischen 62 und 93 Jahren (Median: 85 Jahre) betroffen waren.

Shigellose

Es kamen die Erkrankungen (je einmal *Shigella sonnei* bzw. *Shigella* spp.) einer 56-jährigen Frau sowie eines 70 Jahren alten Mannes zur Meldung. Während sich die Frau in Südafrika infiziert hatte, erkrankte der Mann nach einem Aufenthalt auf der Insel São Tomé (São Tomé und Príncipe/Inselstaat in Südwestafrika).

Typhus

Ein 38-Jähriger erkrankte nach einem 3-monatigen Aufenthalt in Indien mit Fieber und Durchfall. Aus Stuhl konnte *Salmonella Typhi* nachgewiesen werden. Eine prophylaktische Impfung gegen Typhus im Zusammenhang mit dieser Reise war nicht erfolgt.

Zytomegalievirus-Infektion, angeborene Infektion

Bei einem weiblichen Neugeborenen gelang der Nachweis einer Zytomegalievirus-Infektion. Ein klinisches Bild lag nicht vor; es handelte sich um einen Screening-Zufallsbefund. Eine Infektion der Mutter war nicht bekannt.

Tod an sonstiger Infektionskrankheit

Es wurden im Berichtsmonat 14 Todesfälle übermittelt. Durch welche Erreger diese verursacht waren, ist der folgenden Tabelle zu entnehmen. Betroffen waren jeweils 7 Männer und Frauen im Alter zwischen 75 und 94 Jahren (Altersmedian: 82,5 Jahre).

Erreger	Anzahl	Klinisches Bild
Enterobacter cloacae	1	Nierenversagen
Escherichia coli	4	Sepsis, Herz- Kreislaufversagen
Klebsiella pneumoniae	1	Pneumonie
Staphylococcus spp.	7	Herz- Kreislaufversagen, Multiorganversagen, Sepsis
Streptococcus spp.	1	Sepsis

Verantwortlich:

LUA Chemnitz FG Infektionsepidemiologie

Übermittelte Infektionskrankheiten im Freistaat Sachsen³

Monatsbericht Februar 2023 und kumulativer Stand 1. - 8. Meldewoche (MW) 2022 und 2023

2023 – Stand 11.04.2023

2022 – Stand 01.03.2023

	Februar		kumulativ			
	5. - 8. MW 2023		1. - 8. MW 2023		1. - 8. MW 2022	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
Acinetobacter-Nachweis	3		3		1	
Adenovirus-Enteritis	141		274		412	1
Adenovirus-Infektion, respiratorisch	312		563		200	
Adenovirus-Konjunktivitis	11		18		1	
Amöbenruhr	1		2		3	
Astrovirus-Enteritis	76		161		344	
Borreliose	46		101		89	
Campylobacter-Enteritis	146		338		604	
Chlamydia trachomatis-Infektion	265		627		650	
Clostridioides difficile-Enteritis	193		408		522	
Clostridioides difficile-Infektion, schwerer Verlauf	12	6	20	10	22	3
Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19)	8.943	55	19.543	122	280.029	501
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit			1	1		
Denguefieber	3		3		2	
Enterohämorrhagische Escherichia coli-Erkrankung	7		21		23	
Enterobacterales-Nachweis ⁴	18		44	1	26	
Enterovirusinfektion	104		162		81	
Escherichia coli-Enteritis	47		93		83	
Giardiasis	20		39		20	
Gonorrhoe	92		200		126	
Gruppe B-Streptokokken-Infektion	139		303		285	
Haemophilus influenzae-Erkrankung, invasiv	7		36	2	8	
Hepatitis A	1		1		1	
Hepatitis B	40		82	1	63	1
Hepatitis C	24		53		31	
Hepatitis D	1		1			
Hepatitis E	25		49		49	
Herpes zoster	126		248		251	
Influenza	469	5	3.079	25	127	
Keuchhusten	20		29		6	
Kryptosporidiose	9		18		23	
Legionellose	1		2		7	
Listeriose	4		5		11	1
Malaria	2		2		1	
Meningokokken-Erkrankung, invasiv	1		2	1		
MRSA ⁵ -Infektion, invasiv	8		14		8	2
CA ⁶ -MRSA-Nachweis	9		19		9	
Mycoplasma hominis-Infektion	171		339		223	
Mycoplasma-Infektion, respiratorisch	31		63		45	
Norovirus-Enteritis	541	1	901	1	1.260	1
Parainfluenza-Infektion, respiratorisch	64		120		82	
Parvovirus B19-Infektion	12		13		1	
Pneumokokken-Erkrankung, invasiv	47	1	114	3	29	2
Pseudomonas aeruginosa-Nachweis ⁷	10		19	2	14	

	Februar		kumulativ			
	5. - 8. MW 2023		1. – 8. MW 2023		1. - 8. MW 2022	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
Q-Fieber					1	
Respiratory-Syncytial-Virus-Infektion	896	11	3.123	24	99	
Rotavirus-Erkrankung	279		430		370	
Salmonellose	29		71		112	
Scharlach	579		868		33	
Shigellose	2		4		2	
Skabies	28		51		4	
Syphilis	57		91		49	
Tetanus			1			
Toxoplasmose	6		7		6	
Tuberkulose	4		17	1	22	1
Typhus	1		1			
Windpocken	158		281		105	
Yersiniose	19		39		51	
Zytomegalievirus-Infektion	41		98		88	
angeborene Infektion	3		3		1	
Tod an sonstiger Infektionskrankheit		14		29		4

¹ bei Nachweis einer Carbapenemase-Determinante oder mit verminderter Empfindlichkeit gegenüber Carbapenemen, außer bei natürlicher Resistenz

² mit erworbenen Carbapenemasen oder bei gleichzeitigem Vorliegen von phänotypischer Resistenz gegen Acylureido-Penicilline, Cephalosporine der 3. und 4. Generation, Carbapeneme und Fluorchinolone

³ Veröffentlicht werden Fälle nach den Kriterien der RKI-Referenzdefinition (soweit vorhanden).

⁴ bei Nachweis einer Carbapenemase-Determinante oder mit verminderter Empfindlichkeit gegenüber Carbapenemen, außer bei natürlicher Resistenz

⁵ Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus

⁶ Community-Acquired

⁷ mit erworbenen Carbapenemasen oder bei gleichzeitigem Vorliegen von phänotypischer Resistenz gegen Acylureido-Penicilline, Cephalosporine der 3. und 4. Generation, Carbapeneme und Fluorchinolone